

SGU-Newsletter 2/2018

September 2018

1) Vorlesung «Sicherheit, Umweltaspekte und Risikomanagement»

Im Frühjahressemester 2018 feierte SGU eine Premiere: Die Abteilung konnte, unter der Federführung von Prof. Massimo Morbidelli, im D-CHAB eine Vorlesung übernehmen und neu konzipieren. Der Titel: «Sicherheit, Umweltaspekte und Risikomanagement». Ziel der Vorlesung ist es, den Studierenden des 6. Semesters ein Grundverständnis für die Auswirkungen betrieblicher Tätigkeiten auf Mensch und Umwelt zu vermitteln und so das Bewusstsein für Risiken und Sicherheitsbelange zu schärfen.

In der Vorlesung erhalten die Studierenden einen Überblick über Methoden der Risikoabschätzung und die systematische Planung von Sicherheitsvorkehrungen sowie einen Einblick in die Schweizer Gesetzgebung (Umwelt, Arbeitssicherheit). Neben den Zusammenhängen zwischen Toxikologie und Ökotoxikologie lernen die Studierenden beispielsweise Hilfsmittel zur Erarbeitung einer Risikoanalyse kennen und üben deren praktische Anwendung in einer Gruppenarbeit (inklusive Präsentation). Ausserdem werden Ihnen der Risikomanagement-Ansatz der ETH Zürich sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Vergleich zur Industrie erläutert. In den letzten Semestervorlesungen erhalten sie zudem einen Überblick über die Pflichten von Vorgesetzten und Mitarbeitenden in Bezug auf Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ebenso wie über Anforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten für den Aufbau einer Sicherheitsorganisation. Das Feedback der Studierenden für die Vorlesung fiel sehr positiv aus.

2) Persönliche Schutzausrüstung – wer bezahlt dafür?



Die Schutzbrille – ein Beispiel für PSA
(Bild: ETH Zürich / Alessandro Della Bella)

Persönliche Schutzausrüstung (PSA) kommt an vielen Arbeitsplätzen zum Einsatz: im Labor, in der Werkstatt oder bei Arbeiten im Freien. Schutzbrille, Schutzhandschuhe und Filtermaske tragen zu Sicherheit und Gesundheitsschutz bei. Doch wer bezahlt das? In den Artikeln 5 und 90 der Verordnung über die Unfallverhütung (VUV) ist diese Frage eindeutig geregelt: Der Arbeitgeber stellt PSA zur Verfügung und trägt die Kosten. Dies schliesst übrigens auch den Ersatz abgenutzter PSA ein. Ausserdem regelt der Arbeitgeber Pflege und Unterhalt der PSA, damit diese jederzeit in einwandfreiem Zustand ist, und definiert, wann sie zu erneuern

ist. Dabei gilt: Erneuert wird, sobald die PSA ihre Schutzfunktion nicht mehr voll erfüllt. Gründe können z.B. Kontamination der PSA oder poröses Material sein.

Wie ist das an der ETH geregelt? Hier nehmen konkret die Vorgesetzten die Rolle des Arbeitgebers ein. Es sind alle Professoren/-innen, Abteilungs-, Institutsleitende, je nach Organisationseinheit auch Werkstatteleitende etc. verpflichtet, die in ihrem Bereich notwendige PSA zur Verfügung zu stellen und zu bezahlen – auch für Lernende. Keine Regel ohne Ausnahmen: Die Kosten für korrigierte Schutzbrillen für Mitarbeitende übernimmt SGU, ebenso die Kosten der ersten Schutzbrille für Lernende. Mitarbeitende sind verpflichtet die PSA zu benutzen, ausserdem dürfen sie deren Wirksamkeit nicht beeinträchtigen.

Wie steht es um Studierende in Praktika? Diese sind wie Lernende in der Ausbildung zu betrachten und ihnen ist PSA durch die fürs Praktikum zuständigen Stellen ebenso kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an cabs@ethz.ch →. ETH Mitarbeiter/-innen finden [hier](#) → den Antrag für ihre persönliche korrigierte Schutzbrille.

3) Offene Aussentüren und Fenster

Die ETH ist eine offene Hochschule – viele unserer Gebäude sind öffentlich zugänglich und Besucher von ausserhalb sind willkommen. Das ist Teil der ETH-Kultur und prägt unseren Alltag. Aber während das als Ausdruck der geistigen Offenheit der Hochschule ausdrücklich erwünscht ist, stehen in nicht-öffentlichen Bereichen andere Überlegungen im Vordergrund. Wo etwa Wertgegenstände, sensitive Daten oder gefährliche Stoffe vorhanden sind, dürfen keine unbefugten Personen Zutritt haben.

In verschiedenen Gebäuden der ETH kann gerade in der wärmeren Jahreszeit eine Zunahme an nicht verriegelten oder offen stehengelassener Aussentüren und Fenster (auch schräg gekippte Fenster können einfach ausgehebelt werden) beobachtet werden. Offene Zugänge, besonders ebenerdige, ermöglichen Unbefugten den Zutritt zu einem Gebäude oder Labor und erhöhen das Diebstahl-Risiko. Ausserhalb der Gebäudeöffnungszeiten stehen die meisten Aussentüren zudem unter Alarm. Geniessen Sie den Sommer an der frischen Luft und im Sonnenschein, aber denken Sie daran, die betreffenden Türen und Fenster hinter sich zu schliessen. So können Sie mit einfachsten Mitteln zur Sicherheit der ETH beitragen.

4) Facharzttitel für Tierärzte/-innen in der Labortierkunde



Die Swiss Association for Veterinarians in Industry and Research (SAVIR) verleiht seit diesem Sommer einen Fachtierarzttitel für Tierärztinnen und Tierärzte, die im Labortierkundebereich tätig sind. Um den Titel zu erlangen, müssen die Kandidaten/-innen ein ausführliches Dossier einreichen, das Aufschluss über berufliche Qualifikation und Berufserfahrung gibt. Wird dieses von der Zulassungskommission als ausreichend anerkannt, erfolgt die Zulassung zur Prüfung. Bei Bestehen sind die Kandidaten/-innen berechtigt, den Titel Dipl. SVLAS (Diplomate Specialised Veterinarian in Laboratory Animal Science) zu führen. Nähere Informationen zum Fachtierarzt für Labortierkunde finden sich unter www.SVLAS.ch →. Bei der Implementierung des Facharzttitels waren Maïke Heimann (ETH SGU) und Philippe Bugnon (UZH), die in einer universitätsübergreifenden Kooperation für Aus- und Weiterbildungen in der Labortierkunde zuständig sind, massgeblich beteiligt.

Der Verein SAVIR unterstützt mit seinem Netzwerk Tierärzte in den Bereichen Wirtschaft, Industrie, Forschung und Bildung. SAVIR wurde 2002 gegründet und ist Trägerverein des nun angebotenen Fachtierarzttitels. Anlässlich des Starts des Fachtierarztprogramms wurde die Website des Vereins komplett überarbeitet: www.SAVIR.ch →.

5) Brandschutzkurs und Gesundheitsaktionen

Vom 24.9. bis 23.10.2018 werden an der ETH Zürich auf dem Campus Hönggerberg die **Brandschutzkurse** durchgeführt. Zielpublikum sind in erster Linie die neu eintretenden Studierenden mit Praktikum im ersten und zweiten Semester, aber auch die Mitarbeitenden, die in diesem Jahr neu an die ETH Zürich gekommen sind. Mehr Informationen unter: www.ethz.ch/brandschutzkurs →.

Save the Date

SGU organisiert auch 2018 wieder eine **Grippeimpfaktion**. Die Impfung ist freiwillig und für ETH-Angehörige kostenlos. Alle ETH-Angehörigen werden per E-Mail informiert, sobald das Anmeldeportal aktiv geschaltet ist. Geplante Termine sind der 18.10. vormittags und der 6.11. nachmittags im Zentrum, sowie der 29.10. nachmittags und der 14.11. vormittags auf dem Hönggerberg. Die Grippeimpfung für das D-BSSE in Basel findet am 30.10. (11.00–13.00 Uhr) statt. Bei Fragen melden Sie sich unter sgu_betriebssanitaet@ethz.ch →.

Die ETH Zürich unterstützt einmal jährlich «Blutspende Zürich», indem sie den ETH-Angehörigen auf dem Campus Hönggerberg die Gelegenheit gibt, Blut zu spenden. Die diesjährige **Blutspendenaktion** findet am 22. November 2018 (10.30–15.00 Uhr) im Gebäude HIT E 51 (Siemens-Auditorium) statt. Zu dieser Aktion wird kein Terminreservationssystem eingerichtet.

6) Neue Leitfäden und Merkblätter

- Der neue [Leitfaden](#) → «**Nachhaltige Beschaffung, Nutzung und Entsorgung von IT-Geräten**» enthält konkrete Tipps für einen ökologischen Umgang mit IT-Geräten und Hinweise darauf, was Sie bei der Beschaffung beachten sollten. Er wurde gemeinsam mit dem Nachhaltigkeitsteam der Universität Zürich (UZH) erarbeitet. Falls Sie nach der Lektüre immer noch Fragen haben, können Sie sich an [Armin Brunner](#) → von der Abteilung Informatikdienste wenden.
- Der ebenfalls in Kooperation mit der UZH erstellte [Leitfaden](#) → «**nachhaltige Veranstaltungen**» zeigt Möglichkeiten auf, die durch eine Konferenz oder Tagung entstehende Umweltbelastung zu reduzieren. Doch der Leitfaden beschränkt sich nicht allein auf ökologische Aspekte, sondern bezieht allgemein nachhaltige Kriterien mit ein.
- Das [Merkblatt](#) → «Verwendung von Feuerlöschern und Löschdecken» bietet Ihnen eine praktische Anleitung für den Umgang mit den gängigsten Löschmitteln. Zur besseren Veranschaulichung ist das jeweils empfohlene Vorgehen bildlich illustriert.

Herausgeber

ETH Zürich, Abteilung Sicherheit, Gesundheit und Umwelt (SGU)

Tel. +41 (0)44 632 30 30

www.sicherheit.ethz.ch →